Orange Magazine

DAS KUNDENMAGAZIN DER WEIDMÜLLER-GRUPPE

AUSGABE N° 01 / 2023

Weidmüller

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

schön, dass Sie sich die Zeit nehmen! Innehalten und ein paar Seiten lesen – das ist schließlich längst keine Selbstverständlichkeit in dieser schnelllebigen Welt. Eine Welt, die immer neue Herausforderungen bereithält und in der wir gemeinsam nach Lösungen suchen.

Ob Klimawandel, geostrategische Interessen oder Fachkräftemangel – in jeder Herausforderung liegen auch Chancen, davon sind wir überzeugt. Wir planen die Zukunft mit großen Schritten. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir erstmals die Umsatzmarke von einer Milliarde Euro übertroffen. Unser Vorstand erhält mit Dr. Sebastian Durst eine zusätzliche Verstärkung. Und mit unseren strategischen Investitionen im Produktions- und Logistikbereich setzen wir diesen Wachstumskurs konsequent fort.

Aber verantwortungsbewusstes Handeln ist weiterhin gefragt. Dabei müssen wir das große Ganze im Blick behalten. Nur so werden aus den Herausforderungen einer sich schnell verändernden Welt auch zielführende Lösungen. Und nur so geht aus Veränderung ein positiver Wandel hervor – nicht nur wirtschaftlich, sondern auch für eine nachhaltigere Welt von morgen.

Auf den nachfolgenden Seiten dieses Magazins erzählen wir Ihnen, was uns in den letzten Monaten beschäftigt hat – und geben einen Ausblick in die Zukunft. Es sind Geschichten, die Ihnen einige unserer Produkte und Projekte näherbringen werden. Geschichten in Orange, für die man sich guten Gewissens mal einige Minuten Zeit nehmen kann.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Timo Berger
Vertriebsvorstand

S. 4 / OFFEN, FLEXIBEL, UNABHÄNGIG: UNSER NEUES BETRIEBSSYSTEM u-OS IST DA!

S. 10 / DIE KORALLENRIFFE SIND IN GEFAHR: EIN FORSCHUNGSPROJEKT MIT WEIDMÜLLER-BETEILIGUNG SOLL SIE SCHÜTZEN.

S. 4 / Hallo Zukunft. Hallo u-OS!
Gelauncht! Unser offenes, webbasiertes Betriebssystem u-OS hat das Licht der IIoT-Welt erblickt.

S. 8 / Ganzheitlich nachhaltig
Was können wir für mehr Nachhaltigkeit tun? Zwei praktische Beispiele.

S. 10 / Automation trifft Wissenschaft
Weidmüller-Produkte helfen der Forschung, um die Korallenriffe Australiens zu schützen.

S. 14 / Von AC nach DC
DC-Industrie: Die Etablierung eines nachhaltigen Gleichstromökosystems schreitet voran.

S. 16 / Alles markiert!
Markierer und u-OS für die Privat-Brauerei Strate. Prost!

S. 18 / SNAP INto the future
Ring frei für SNAP IN: Seit zwei Jahren macht unsere Anschlusstechnologie den Unterschied.

S. 22 / Schöne neue Logistik-Welt!
Mit dem Weidmüller Distribution Center revolutionieren wir unsere Logistikprozesse.

S. 24 / Richtige Technik für unbekannte Welten
Neue Norm, sicherer Fahrspaß: Weidmüller-Produkte kommen in Fahrgeschäften zum Einsatz.

S. 26 / Absolut goldig!
Oscarverdächtig: From Detmold with Love holt den nächsten Preis. Und auch PV Next hat gewonnen.

S. 28 / Wussten Sie eigentlich ...?
Aktuelle Fakten, Zahlen und Daten: Weidmüller auf einen Blick.

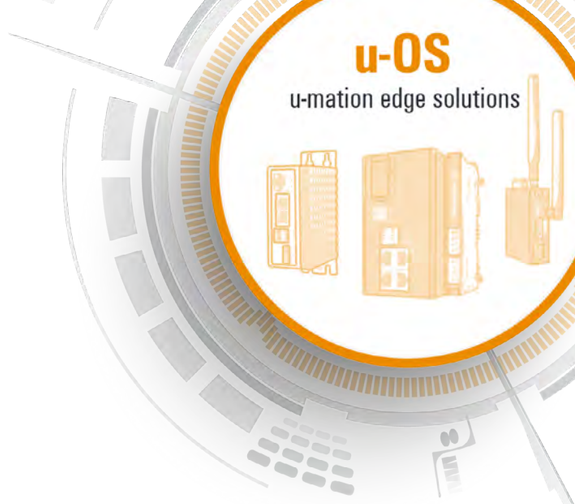
Hallo Zukunft. Hallo u-OS!

OFFEN, FLEXIBEL, UNABHÄNGIG.

Auf der SPS 2022 haben wir u-OS erstmals vorgestellt und eine Beta-Version eingeführt. Im März 2023 hat dann die volle Version unseres innovativen, benutzerfreundlichen Betriebssystems erstmals das Licht der IIoT- und Automatisierungswelt erblickt. Unsere Freude über den Launch könnte nicht größer sein.

Industrial IoT und Automatisierung sind essenzielle Bausteine für eine erfolgreiche industrielle Transformation und ganzheitliche Ressourcennachhaltigkeit. Wer die Aufgaben von morgen meistern will, muss offen für die Zukunft sein. Und flexibel. Und am besten auch noch völlig unabhängig. Das alles und noch viel mehr wird mit u-OS Realität.

u-OS VEREINT AUTOMATISIERUNG MIT DEN MÖGLICHKEITEN DES INDUSTRIAL IoT AUF EINEM EINZIGEN GERÄT.



DAS KANN u-OS

u-OS vereint Automatisierung mit den Möglichkeiten des Industrial IoT auf einem einzigen Gerät. Dabei ist es für Edge-Computing-Lösungen geeignet und ermöglicht eine effiziente Datenvorverarbeitung sowie eine präzise Steuerung direkt an der Maschine. Die dazugehörige Hardware wie die Steuerungen der Serie u-control M kann zudem modular erweitert werden.

OFFENE SCHNITTSTELLEN AUF ALLEN EBENEN.

u-OS bietet offene Schnittstellen auf allen Ebenen und kann flexibel mit individuellen Wunsch-Applikationen erweitert werden – von Weidmüller, von Drittanbietern oder vom Anwender selbst. Ein zukunftssicheres, webbasiertes Betriebssystem, das schon heute für die Herausforderungen von morgen bereit ist und mit automatisch generierten Daten echte Mehrwerte schafft. From Data to Value – und das zuverlässig, automatisiert und zu jeder Zeit. So einfach kann der Weg ins IIoT sein.

UWE HENNEBOEL (STRATEGISCHER PRODUKT MANAGER) UND MARTIN FLOER (STRATEGISCHER PROGRAMM MANAGER) PRÄSENTIEREN u-OS, DAS NEUE BETRIEBSSYSTEM VON WEIDMÜLLER.

INNOVATION OHNE GRENZEN

Einschränkungen sind Gift für Innovationen. Darum haben wir uns bei der Konzeption von u-OS keine Grenzen gesetzt. Mit dieser offenen Denkweise haben wir ein praxisorientiertes Betriebssystem für grenzenloses Engineering entwickelt.

VÖLLIG AUFGESCHLOSSEN.

Dank seines Fundaments aus Open-Source-Technologien ist das Betriebssystem zudem unabhängig von einzelnen Anbietern und ohne aufwendiges Nachrüsten kompatibel mit fremder Software. Ändern sich Anforderungen oder Marktbedingungen, kann der Anwender spezifische Anpassungen vornehmen – entweder selbstständig oder mithilfe von beliebigen Anbietern, z. B. aus unserem Partnernetzwerk der Systemintegratoren. u-OS setzt im Vergleich zu anderen Lösungen für das Industrial IoT und die Automatisierung auf größtmögliche Aufgeschlossenheit.

u-OS – BETRIEBSSYSTEM DER ZUKUNFT

OFFENHEIT

u-OS garantiert dank offener Schnittstellen auf allen Ebenen die einfache Integration von individuellen Anwendungen, Kommunikationstreibern, Laufzeitumgebungen und Cloud-Anbindungen. Zudem lassen sich mithilfe von Docker-Technologien beliebige Container auf das System bringen.

UNABHÄNGIGKEIT

Die Verwendung von etablierten offenen Standards wie Linux, Container-Software oder OPC UA macht u-OS unabhängig und zukunftssicher. Die Abhängigkeit von einem Anbieter wird vermieden.

FLEXIBILITÄT

u-OS erlaubt die Anpassung an individuelle Bedürfnisse. Es deckt die Anforderungen von OT- und IT-Anwendungen an ein OS gleichermaßen ab. Ein App-Manager erleichtert die Installation von geprüften Anwendungen mit nur wenigen Klicks. Der Zugriff auf Geräte unterschiedlicher Hersteller ist durch eine unkomplizierte Installation umsetzbar. Die individuelle Konfiguration ist dadurch auch ohne umfangreiche IT-Kenntnisse möglich.

1/

2/

1 & 2/ u-OS ERMÖGLICHT EINE EINFACHE STEUERUNG UND OFFENE SCHNITTSTELLEN.

HIER KLICKEN
FÜR DIE GANZE STORY!

DREI FRAGEN AN

DR. THOMAS BÜRGER

„Mit u-OS könnte der Weg ins Industrial IoT auch für Unternehmen des Mittelstandes nicht unkomplizierter sein.“

DR. THOMAS BÜRGER

Welche Möglichkeiten ergeben sich mit u-OS für mittelständische Unternehmen?

„Der Weg ins Industrial IoT könnte mit u-OS auch für Unternehmen des Mittelstandes nicht unkomplizierter sein. Selbst in Brownfield-Umgebungen können ganz flexibel alle nötigen IIoT-Komponenten schnell nachgerüstet werden. Und das in Kombination mit wettbewerbsfähigen Automatisierungslösungen. Im Ergebnis eine hochinnovative Plattform für die Innovationen unserer Kunden.“

Welchen Beitrag leistet u-OS bei der Digitalisierung und Automatisierung?

„Dank u-OS lassen sich industrielle Digitalisierung und Automatisierung effektiv aus der Theorie in die Praxis verlagern. Nur so können im Endeffekt flächendeckend die vielen Potenziale ausgeschöpft werden, die sich für Anwender mit dem Einzug von IT-Technologien in das OT-Umfeld der Industrien ergeben haben. Im Ergebnis bieten wir unseren Kunden so die Möglichkeit, aus Daten ihrer Anwendungen Mehrwerte wie Effizienzsteigerungen oder Energieeinsparungen zu gewinnen.“

Wie hilft u-OS dabei, nachhaltiger und effizienter zu wirtschaften?

„Mit dem Betriebssystem lässt sich beispielsweise die Gesamtanlageneffektivität verbessern und die Häufigkeit von Servicetechnikereinsätzen reduzieren. Insbesondere mit seiner Offenheit bietet das Betriebssystem auch Dritten die Möglichkeit, z. B. Lösungen zum Energiemanagement einzubinden. Die Einbindung technischer Lösungen von Partnern und deren Engineeringkompetenzen ist also ein weiterer großer Vorteil von u-OS.“

DR. THOMAS BÜRGER
LEITER DIVISION AUTOMATION PRODUCTS & SOLUTIONS

Ganzheitlich nachhaltig

WEGE IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT.

Es gibt viele Wege, die in eine nachhaltigere Zukunft führen. Man muss sie nur gehen. Mit ganzheitlich gedachten Lösungen, neuen Konzepten, innovativen Produkten und nachhaltigem Engagement werden wir jetzt und in Zukunft einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt haben. Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen anhand einer kurzen Übersicht und zweier konkreter Beispiele, wo und wie wir schon jetzt einen wichtigen Beitrag leisten.

PRODUKTE UND INDUSTRIE

Mit unseren industriellen Erzeugnissen liefern wir einen Beitrag für eine bessere Zukunft. Hier sind beispielsweise die Dekarbonisierung von Produkten und die zirkuläre Wertschöpfung für uns ganz zentrale Aspekte. Zudem liefern wir Produkte und Lösungen in den Bereichen Windenergie, Photovoltaik, Elektromobilität, Wasserstoffgewinnung und DC-Industrie.

MENSCH, GESELLSCHAFT UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Mit unserer Ausbildungsakademie fördern wir die Ausbildung junger Menschen in allen Fachbereichen. Zudem setzen wir uns mit der Initiative „Weidmüller hilft!“, die sozial-gesellschaftliches Engagement bündelt, beispielsweise für betroffene Menschen in Kriegs- und Katastrophengebieten ein.

KLIMA UND UMWELT

Mit energieeffizienten Gebäuden, smartem Umweltmanagement und Aktivitäten zu einem klimaneutralen Unternehmen nehmen wir jetzt und in Zukunft einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt. Sowohl bei Neubauten als auch bei bestehenden Objekten steht für uns eine nachhaltige Gebäudeinfrastruktur im Fokus.

WIE VIELSCHICHTIG WIR DAS THEMA NACHHALTIGKEIT ANGEHEN, ZEIGEN WIR IHNEN IM DETAIL IN UNSEREM NACHHALTIGKEITSBERICHT.

HIER KLICKEN

Automation trifft Wissenschaft

WEIDMÜLLER-PRODUKTE HELFEN BEI FORSCHUNGSPROJEKT.

Was wir machen, machen wir mit Leidenschaft. Im Grunde begeistert es uns immer, wenn unsere Produkte das Leben von Menschen, Maschinen und Anlagen leichter machen. Mitunter gibt es allerdings auch Projekte mit Weidmüller-Beteiligung, bei denen schlägt unsere Faszination regelrecht Wellen.

IN ZAHLREICHEN BECKEN WERDEN WICHTIGE DATEN GESAMMELT UND AUSGEWERTET.

AIMS SETZT IM SEA SIMULATOR AUCH AUF WEIDMÜLLER-PRODUKTE.

Das Vorhaben des Australian Institute of Marine Science (AIMS) ist eines dieser wellenschlagenden Projekte. Denn der Organisation geht es nicht nur um Mensch und Maschine, sondern um Forschung und Wissen zur Rettung eines der weltweit wichtigsten maritimen Lebensräume überhaupt: die Korallenriffe vor der Küste Australiens.

RIFFE BRAUCHEN HILFE.

Der Klimawandel macht den Korallen zunehmend zu schaffen. Beispielsweise führen die steigenden Wassertemperaturen der Meere zur folgenschweren Korallenbleiche. Und auch die viel zu hohe Konzentration an Kohlensäure zerstört die Riffe.

Hinzu kommt die Verschmutzung der Meere. Dünger spült übermäßig Nährstoffe vom Land in die Ozeane. Die Folge ist eine Überwucherung der Korallen durch Algen. Außerdem beeinträchtigen ins Wasser geleitete Schadstoffe das Wachstum und die Vielfalt der so sensiblen Tiere.

Die natürlichen Gegebenheiten ändern sich. Das wirkt sich auf unterschiedliche Aspekte des Ökosystems aus – und schädigt die Korallenriffe zunehmend.

JETZT UNSEREN FILM
ZUR ZUSAMMENARBEIT MIT DEM AUSTRALIAN INSTITUTE OF MARINE SCIENCE **ANSEHEN!**

KORALLENRIFFE IM LABOR

Die Veränderungen, die der Klimawandel für die Meere und die Korallenriffe mit sich bringt, simuliert AIMS im National Sea Simulator (SeaSim) – dem weltweit größten Aquarienforschungskomplex. In zahlreichen Meerwasserbecken erforschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hier die Auswirkungen der Umweltveränderungen auf Korallen und andere tropische Meeresorganismen.

In Langzeitexperimenten werden Faktoren wie Licht, Temperatur, Säuregehalt und Salzgehalt variiert und der Einfluss des Klimawandels in einem kontrollierbaren Umfeld dokumentiert.

VIELE BECKEN, VIELE FAKTOREN – VIEL ZU STEUERN.

Die Forscherinnen und Forscher erhalten durch den Sea Simulator also wichtige Erkenntnisse, um Veränderungen und Anpassungen der Meeresorganismen zu verstehen. So werden Schlüsse und Maßnahmen abgeleitet, mit denen Korallen und Meere vor den Auswirkungen des Klimawandels und anderen Einflüssen geschützt werden sollen.

Darüber hinaus forscht AIMS auch auf dem Meer: Die Organisation verfügt über Schiffe mit voll ausgestatteten Laboren und hoch entwickelten Sensoren, mit denen auch auf hoher See Experimente durchgeführt werden können. So untersucht AIMS auch direkt im Feld die physikalischen und biologischen Eigenschaften verschiedener Lebensräume.

HIER KLICKEN
FÜR DIE GANZE STORY!

EIN BESONDERES PROJEKT.

Einen durch den Klimawandel bedrohten Lebensraum mithilfe fundierter Forschungsarbeit schützen: Das Vorhaben von AIMS ist essenziell wichtig. Umso glücklicher sind wir, dass auch Weidmüller-Produkte einen Beitrag zum Projekt leisten – und so Automation und Wissenschaft verbinden.

In den Becken des SeaSim müssen verschiedene Parameter flexibel und jederzeit verändert werden können, um die Bedingungen der Korallenriffe realitätsnah zu simulieren. Hier hilft unser I/O-System u-remote dabei, Variablen wie die Temperatur oder die Zufuhr von Wasser zu steuern. Dies ist keineswegs eine triviale Aufgabe: Schon kleinste Änderungen der Wassertemperaturen können über Gelingen und Scheitern aufwendiger Langzeitexperimente entscheiden. Die zuverlässige automatisierte Übermittlung und Überwachung der Daten sind also von großer Bedeutung.

Zudem werden mit u-remote spezielle, von AIMS entwickelte LED-Leuchten gesteuert. Diese simulieren die großen Farbspektren, die in den Riffen vorkommen. Neben u-remote setzt AIMS auch Managed Switches und Schaltnetzgeräte der Leistungsklasse PROtop ein.

Von AC nach DC

ENERGIEVERSORGUNG DER ZUKUNFT.

AC und DC? Wir sparen uns mal die Rockband-Referenzen und kommen gleich zum Thema: Geräte, die bereits jetzt intern mit Gleichspannung arbeiten, sollen künftig direkt mit DC versorgt werden. Ein wichtiger Beitrag zur Energiewende.

STARKE LEISTUNG! EINE AZUBI-GRUPPE KONNTE EINE ALTE BOHRMASCHINE IN NUR DREI WOCHEN FÜR EIN DC-NETZ UMRÜSTEN.

Viele Geräte laufen bereits heute mit Gleichstrom bzw. Direct Current (DC). Die Versorgung und der Transport erfolgen allerdings mithilfe von Wechselstrom bzw. Alternating Current (AC). Die Schnittstelle bieten bisher spezielle Gleichrichter.

NACHHALTIGER UND EFFIZIENTER

Das große Problem: Diese Gleichrichter verursachen beim Umwandeln von Wechsel- auf Gleichstrom hohe Energieverluste. Das ist nicht effizient. Und schon gar nicht nachhaltig. Doch die Umwandlungs- und Transportverluste kann man mithilfe zentraler Wandlersysteme effektiv um bis zu zehn Prozent reduzieren. Maschinen, Anlagen und elektrische Geräte in Industrie- und Bürogebäuden werden dann ohne größere Umwege mit dem benötigten Gleichstrom versorgt.

In den Leitungen lässt sich zudem der Bedarf an Kupfer um die Hälfte einsparen. Auch die Rekuperationsenergie kann man effizient nutzen – also die Energie, die normalerweise verloren geht.

Ein Beispiel: Die Freisetzung von Energie bei Roboterbremsbewegungen wird mithilfe des DC-Netzes aufgefangen und direkt nutzbar.

Aufgrund der hohen Netzstabilität werden Produktionsausfälle deutlich reduziert. Zusatzinvestitionen zur Netzfilterung und Kompensation entfallen. Gleichstromanlagen funktionieren auch dann noch, wenn das Versorgungsnetz mal ausfallen sollte: Sie laufen aus eigenen Speichern weiter. Und da erneuerbare Energiequellen intern mit Gleichspannung arbeiten, ist deren Integration besonders einfach.

VON WEGEN VORFÜHREFFEKT: DER DC-BOHRER DREHT SICH!

BÜHNE FREI FÜR DIE ODCA.

Weidmüller ist Gründungsmitglied in der Open Direct Current Alliance (ODCA). Dabei handelt es sich um das direkte Nachfolgeprojekt von DC-INDUSTRIE2, einem Forschungsprojekt, das die Vorteile des Gleichstroms bereits nachweisen konnte.

Die neue Arbeitsgemeinschaft des ZVEI (Verband der Elektro- und Digitalindustrie) wurde im November 2022 ins Leben gerufen – und verfolgt das Ziel, ein ökologisches Gleichstromökosystem zu etablieren.

Hier bringen wir unser langjähriges elektrotechnisches Know-how ein, um gemeinsam mit den anderen Mitgliedern diesen zukunftsweisenden Weg erfolgreich zu gestalten.

ODCA direct current by zvei

HIER KLICKEN
FÜR DIE GANZE STORY!

AZUBIS LEISTEN WICHTIGE VORARBEIT.

Die Jugend gestaltet die Zukunft. Man muss sie nur lassen. In einem Kooperationsprojekt haben Auszubildende der Firmen Weidmüller, KEB Automation und Lenze eine DC-Umrüstung vorgenommen.

Eine alte Standbohrmaschine sollte innerhalb von drei Wochen für ein DC-Netz umgerüstet werden. Gemeinsam haben die fünf Azubis Zielsetzungen erarbeitet, um dann die Planung und den Umbau in Angriff zu nehmen. Unterstützt wurde das Team von den jeweiligen Fachabteilungen.

Am Ende wurde die Anlage erfolgreich in Betrieb genommen: ein voller Erfolg mit wichtigen technischen Erkenntnissen.

DC-FABRIKNETZ BEI WEIDMÜLLER.

Erkenntnisse aus dem ODCA-Projekt sowie unsere Produktlösungen bringen wir in Zukunft auch in unsere Gebäudeinfrastruktur ein. Das Ziel: Alle wichtigen Anlagen werden in den kommenden Jahren Schritt für Schritt in ein DC-Fabriknetz überführt.

Photovoltaikanlagen, Ladestationen für die E-Mobilität und alle elektronischen Komponenten in unseren Gebäuden werden dank der DC-Technologie effizienter, zuverlässiger und nachhaltiger betrieben werden können.

Die von uns entwickelten Lösungen, Konzepte und Produkte rund um das DC-Thema werden wir auch unseren Kunden anbieten. Beispielsweise gehören bereits jetzt DC-versorgte Netzteile oder DC-taugliche Steckverbinder zu unserem Portfolio.

HIER GEHT ES ZU UNSEREN KONZEPTEN UND LÖSUNGEN ZUR DC-INDUSTRIE.

ALLES MARKIERT!

NEUE MARKIERER FÜR DIE BRAUEREI STRATE.

RICHTIG MARKIEREN – AUCH IN DER LEBENSMITTELINDUSTRIE

Kennzeichnungen und das Markieren von Anlagen und Maschinen im industriellen Umfeld sind häufig keine triviale Aufgabe. Mitunter entstehen hier extreme klimatische Bedingungen, die besondere Ansprüche an Material und Beschaffenheit der Markierer stellen.

Mit unseren vielfältigen Markierungssystemen bieten wir für nahezu alle Ansprüche die richtige Lösung. Und das sogar im komplexen Bereich der Lebensmittelindustrie mit den dort geltenden hohen und sensiblen Anforderungen zur Erfüllung der Lebensmittelsicherheit. Um diesen Ansprüchen vollumfänglich gerecht zu werden, bieten wir auch detektierbare Spezialkunststoffe für Kennzeichnungsträger an.

Zwei Familienunternehmen aus Detmold – das passt. Seit vielen Jahren pflegen die Privat-Brauerei Strate und Weidmüller eine freundschaftlich geprägte Kooperationsbeziehung. Das jüngste Projekt: Wir haben die gesamten technischen Einrichtungen inklusive aller Anlagen, Bedienelemente und Rohrleitungen der Brauerei mit Markierern ausgestattet.

„Wir sind stolz darauf, einen starken Partner vor Ort zu haben.“

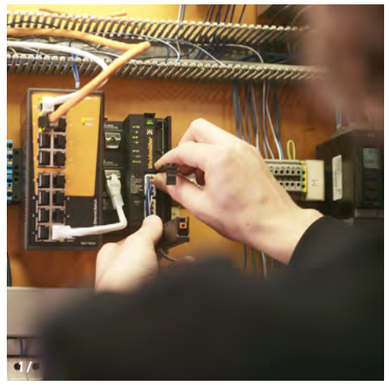
FRIEDERIKE STRATE (GESCHÄFTSFÜHRERIN)

Im Interview erzählen uns die geschäftsführenden Strate-Schwestern und der technische Brauerei-Leiter Thomas Hartsieker, wie sie die Zusammenarbeit mit Weidmüller empfinden, wie wichtig die richtigen Markierer im Brauerei-Alltag sind und was von Bier ohne Schaum wirklich zu halten ist.

HIER KLICKEN
FÜR DAS INTERVIEW!

IM INTERVIEW: THOMAS HARTSIEKER, FRIEDERIKE STRATE UND SIMONE STRATE.

MARKIERT & AUTOMATISIERT



1 & 2/ MIT u-OS GEHT ES AUCH FÜR UNTERNEHMEN DES MITTELSTANDES AUF EINFACHSTEM WEG INS IIoT – AUCH IN BROWNFIELD-UMGEBUNGEN.

PROST!

Bereits vor dem Markiererprojekt haben Weidmüller und Strate gemeinsame Sachen gemacht: In der Brauerei haben wir alle IIoT-Komponenten schnell und unkompliziert nachgerüstet. Die Grundlage für die Datenerfassung einer Vielzahl von Sensoren im Sudhaus lieferte unser offenes Betriebssystem u-OS, welches in der Brauerei echte Mehrwerte generiert.

u-OS IN DER BRAUEREI STRATE.

Temperaturen, Füllhöhen oder Druckzustände werden automatisch erfasst, überwacht und für einen größtmöglichen Mehrwert in einer anschaulichen Benutzeroberfläche visualisiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brauerei erhalten so eine stets aktuelle Übersicht aller Daten, die für ihre Arbeit wichtig sind.

Das optimiert tägliche Abläufe, spart Zeit, senkt die Betriebskosten, verringert die Wahrscheinlichkeit von Fehlern – und erhöht so nicht nur die Wirtschaftlichkeit des gesamten Unternehmens, sondern steigert auch die Klimafreundlichkeit der Prozesse auf lange Sicht. So ermöglicht u-OS optimierte Produktionsprozesse, höchste Energieeffizienz und ganzheitliche Ressourcennachhaltigkeit.

Mehr zu u-OS lesen Sie auf Seite 4.

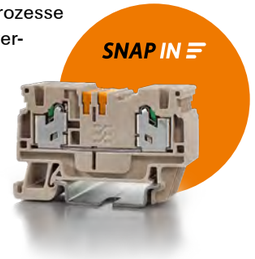
SNAP IN TO THE FUTURE

ANSCHLUSSTECHNOLOGIE DER ZUKUNFT.

Let’s get ready to robot! In diesem Sinne haben wir im Jahr 2021 unsere innovative SNAP IN-Anschlusstechnologie für Reihenklemmen präsentiert – und damit die Arbeitsprozesse im Schaltschrankbau nachhaltig revolutioniert.

SCHNELL, EINFACH, SICHER,
READY-TO-ROBOT: **JETZT UNSERE NEUEN SNAP IN-VIDEOS AUF YOUTUBE ANSEHEN!**

Es braucht keine Glaskugel, um vorauszusagen, wie Fertigungsprozesse und Arbeitsabläufe im Schaltschrankbau der Zukunft ablaufen werden. Die Richtung, in die der Bereich in den kommenden Jahren steuert, ist eindeutig: Automatisierung in allen Aspekten sowie die robotergestützte Verdrahtung werden nach und nach die zentralen operativen Schwerpunkte der Industrie. SNAP IN erlaubt eine schnelle, einfache und sichere Verdrahtung – und ist schon heute gerüstet für die Prozesse von morgen.
Ready-to-robot, bereit für die Zukunft.

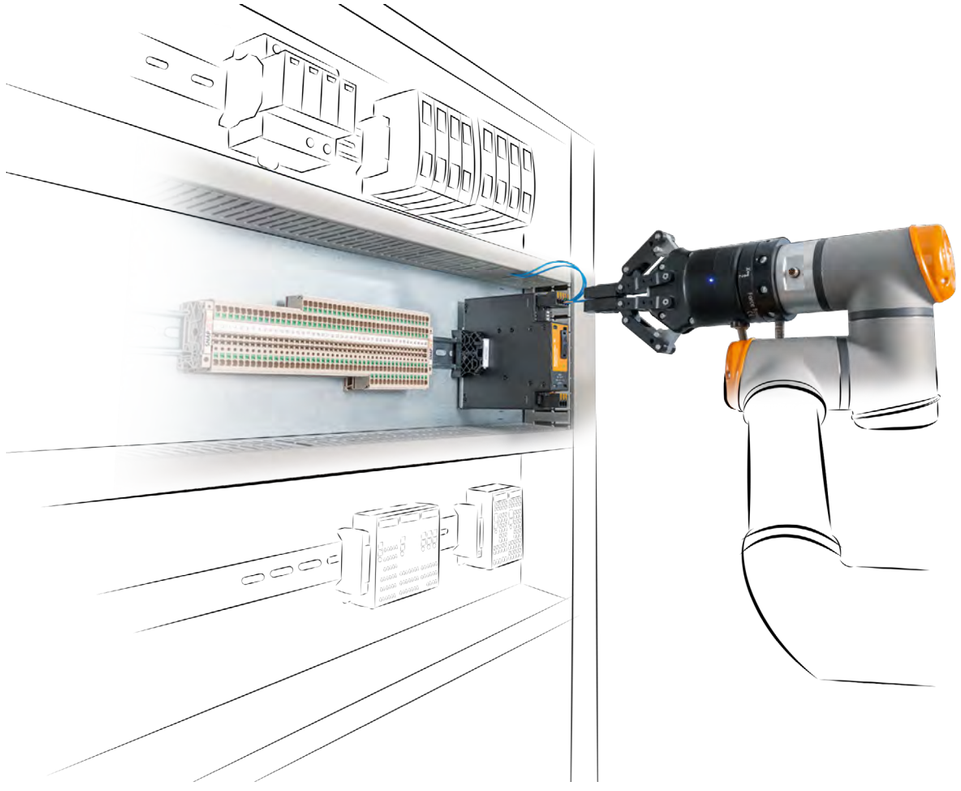


SCHNELL.
EINFACH.
SICHER.
READY-TO-ROBOT.

SNAP IN ermöglicht eine besonders schnelle Verdrahtung, da wir die Anschlussstelle wire-ready, also bereits vorgespannt und geöffnet ausliefern. Der abisolierte Leiter kann somit direkt eingeführt werden. Zusätzliches Werkzeug ist dafür nicht nötig: Eine zeitaufwendige Leitervorbehandlung mit beispielsweise einer Aderendhülse entfällt – das macht Arbeitsabläufe mit SNAP IN so einfach.

Zudem wird der Kontakt nur dann ausgelöst, wenn der Leiter wirklich richtig eingesteckt ist. Mit grünem Pusher und Klick-Geräusch signalisiert die Technologie dem Anwender die erfolgreiche Verdrahtung sogar mit einem optischen und akustischen Feedback. Das macht das Arbeiten für Schaltschrankbauer deutlich sicherer.

Diese drei technischen Kernelemente machen den Anschluss in ihrem Zusammenspiel ready-to-robot: Produkte mit SNAP IN sind bereit für die robotergestützte, automatisierte Verdrahtung.



SNAP IN TO THE FUTURE

Wir haben bereits heute ein umfangreiches Produktportfolio mit der SNAP IN-Anschlusstechnologie, welches konsequent wächst. Produkte aus den folgenden Weidmüller-Portfolios sind mit dem integrierten innovativen Leiteranschluss erhältlich:

KLIPPON® CONNECT-REIHENKLEMMEN:
Weidmüller-Reihenklemmen der S-Reihe aus dem Klippon® Connect-Portfolio erfüllen dank integrierter SNAP IN-Technologie höchste Ansprüche an die effiziente Schaltschrankverdrahtung.

ROCKSTAR® SCHWERE STECKVERBINDER:
Die Steckverbinder der RockStar®-Reihe übertragen Energie, Signale und Daten im industriellen Umfeld – vom Schaltschrank bis ins Feld zu den Maschinen und Anlagen.

OMNIMATE® 4.0-STECKVERBINDER:
Das Produktportfolio OMNIMATE® 4.0 umfasst modulare Leiterplattensteckverbinder und Leiterplattenklemmen zur passgenauen Gestaltung des Geräteanschlusses. Dank der integrierten SNAP IN-Anschlusstechnologie können Geräte sofort und ohne weitere Vorbereitung verdrahtet werden. Damit bildet OMNIMATE® 4.0 die effiziente Lösung für eine durchgängige, digitalisierte und dynamische Geräteentwicklung.

GERMAN INNOVATION AWARD '22 WINNER

AUSGEZEICHNETE ANSCHLUSSTECHNIK

Mit unserer innovativen Anschlusstechnik SNAP IN wurden wir mit dem German Innovation Award 2022 ausgezeichnet. Der Preis wird seit 2018 vom Rat für Formgebung verliehen und zeichnet branchenübergreifend Produkte und Lösungen von deutschen und internationalen Unternehmen aus, die sich insbesondere durch ihre Nutzerzentrierung und einen Mehrwert gegenüber bisherigen Lösungen abheben.

SCHÖNE NEUE LOGISTIK-WELT!

WEIDMÜLLER DISTRIBUTION CENTER ERÖFFNET.

Von A nach B – und das flüssig und schnell übers WDC:
Mit dem Weidmüller Distribution Center in Thüringen revolutionieren wir unsere zentraleuropäischen Logistikprozesse.

DAS WDC BEFINDET SICH IN DER GEMEINDE HÖRSELBERG-HAINICH, UNWEIT VON EISENACH.

Im Mai 2023 haben wir unseren neuen Gebäudekomplex in der Gemeinde Hörselberg-Hainich feierlich eröffnet. Die Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums war nach gut zwei Jahren Bauzeit bereits zwei Monate zuvor erfolgt.

Der hochmoderne Neubau befindet sich etwa zehn Kilometer entfernt vom Standort der Thüringischen Weidmüller GmbH (TWG).

MIT DEM WDC REVOLUTIONIEREN WIR UNSERE LOGISTIKPROZESSE.

GRÖSSTE EINZELINVESTITION IN DER UNTERNEHMENSGESCHICHTE.

Ohne Frage: Die Inbetriebnahme und Eröffnung des WDC waren für uns ein echter Meilenstein. Insgesamt haben wir mehr als 65 Millionen Euro in den Bau des Logistikzentrums investiert. Damit ist das Weidmüller Distribution Center die bisher größte Einzelinvestition unserer Unternehmensgeschichte.

Der Gebäudekomplex ist weitestgehend automatisiert und ermöglicht einen durchgängig digitalisierten sowie flexibel vernetzten Liefer- und Kundenservice.

NACHHALTIG. ZUKUNFTSORIENTIERT. LOCAL-FOR-LOCAL.

ÜBER 80 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER SIND VOR ORT IM EINSATZ.

Bei der Konzeption des WDC verbinden wir moderne Logistiktechnologien sowie nachhaltige Gebäudekomponenten. Neben einer Teildachbegrünung wurden auch leistungsfähige Photovoltaikanlagen sowie eine energieeffiziente Wärmepumpe integriert.

Insgesamt fügt sich das Logistikzentrum in unsere nachhaltige Local-for-local-Strategie ein: Am Standort Thüringen wurde mit dem WDC ein zentraler Umschlagplatz für die von uns in Mitteleuropa produzierten Produkte etabliert. Verkürzte Transport- und Lieferwege werden in Zukunft zu maßgeblichen CO_2-Einsparungen führen. Darüber hinaus wurden vor Ort über 80 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Richtige Technik für unbekannte Welten

NEUE NORM, SICHERER FAHRSPASS.

Durch unbekannte Welten brausen und wilde Abenteuer erleben, während man sich nicht einmal vom Fleck bewegt? Der Venturer macht's möglich – mit der richtigen Technik von Weidmüller.

Beim Venturer-Simulator handelt es sich um eine Gondel, in der sich Sitze und ein großer Bildschirm befinden. Dank eines hydraulischen Systems bewegt sich diese Gondel passend zur Dynamik des über den Bildschirm gezeigten Films.

So fühlt es sich an, als würde man rasend schnell durch das Weltall oder eine Schlucht fahren. Die Technik im Inneren des Venturer stammt zu einem großen Teil von Weidmüller.

HIER KLICKEN
FÜR DIE GANZE STORY!

VIEL ORANGE IM SCHALTSCHRANK! DIE VERBINDUNGSTECHNIK IM VENTURER STAMMT VON WEIDMÜLLER.

GEREGELTE ABENTEUER.

Die DIN EN 13814 ist eine Sicherheitsnorm, die die technischen Vorgaben für Fahrgeschäfte bestimmt. Aufgrund der Norm müssen auch in Deutschland viele Fahrgeschäfte technisch umgerüstet werden, wenn sie älter als drei Jahre sind.

Der Venturer wurde von Stockmann Elektromontagen komplett technisch nach der Norm überarbeitet. Die Firma aus Minden hat sich auf die Industriemontage sowie die Kabelkonfektionierung, aber auch auf das Retrofit von Fahrgeschäften und den Steuerungsbau nach der neuen Norm spezialisiert.

VERBINDEN UND STEUERN: HYDRAULIK, FILME UND VIELE BUNTE LICHTER.

Um auch die Verbindungstechnik sowie die automatisierte Datenübertragung im Simulator an die neue Norm anzupassen, hat die Firma Stockmann Elektromontagen viele Weidmüller-Produkte in der Anlage verbaut. Damit beispielsweise die Mechanik synchrone Bewegungen zum gezeigten Film erzeugen kann, muss die gesamte Technik verbunden und zentral gesteuert werden. Auch die automatisierte Übertragung der Daten muss zuverlässig erfolgen.

Mit **u-remote®** findet sich im Venturer ein einheitliches I/O-System für die Sicherheitstechnik. **u-control®** wird zur Ablaufsteuerung eingesetzt.

Schaltnetzteile unserer **PROmax®-Reihe** inklusive unterbrechungsfreier DC-USV und zwangsgeführter Relaiskoppler ermöglichen eine ganzheitlich sichere Stromversorgung des Simulators.

Schwere Steckverbinder der **RockStar®-Reihe** sowie Reihenklemmen der **Klippon® Connect-A-Reihe** liefern die zuverlässige Verbindungstechnik im Venturer.

DER JUBEL IST GROSS! DAS PV-AUFDACH-TEAM VON WEIDMÜLLER FEIERT DEN GERMAN DESIGN AWARD.

HIER KLICKEN
FÜR DIE GANZE STORY!

GERMAN DESIGN AWARD GOLD 2023

Absolut goldig!

AUCH PV NEXT AUSGEZEICHNET!

Kompaktes Design, flexible Anschlussarten – und jetzt auch preisgekrönt: PV Next hat den German Design Award in der höchstmöglichen Kategorie Gold gewonnen!

Mit PV Next haben wir das weltweit erste Generatoranschlusskasten-Konzept auf Basis eines standardisierten Leiterplattendesigns entwickelt. Das Produkt ermöglicht es Installateuren von Photovoltaikanlagen, schneller und kostensparender zu arbeiten. Zudem spart PV Next als Verbindung zwischen Wechselrichter und PV-Modul 50 Prozent der Verkabelung ein und schützt die Anlage gegen Überspannung.

Damit leistet das Produkt einen wichtigen Beitrag, um nachhaltige Energiegewinnung durch Photovoltaik und insbesondere die Transformation von Gleich- auf Wechselstrom effizienter zu gestalten. Mehr zum Thema Gleich- und Wechselstrom auf Seite 14.

Stolz wie Oscar!

FROM DETMOLD WITH LOVE HOLT ZWEITEN AWARD.

SYBILLE HILKER (UNTERNEHMENSSPRECHERIN UND LEITERIN DES GLOBALEN MARKETINGS UND DER UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION) UND WEIDMÜLLER-MITARBEITERINNEN UND -MITARBEITER FEIERN DIE AUSZEICHNUNG.

FROM DETMOLD WITH LOVE
AUF YOUTUBE ANSEHEN!

german brand award 22 special

GERMAN DESIGN AWARD SPECIAL 2023

Eine goldene Statuette gab es für unseren Unternehmensfilm zwar (noch) nicht, doch stolz wie Oscar sind wir in jedem Fall: From Detmold with Love wurde mit dem German Design Award ausgezeichnet! Oranges Flair und roter Teppich? Das passt. Der German Design Award 2023 ist nach dem German Brand Award 2022 bereits die zweite Auszeichnung für unseren Unternehmensfilm.

Fast alle Personen, die im Film auftreten, sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens. Auch Idee und Skript stammen aus der Weidmüller-Feder. Authentisch und bodenständig. Weidmüller pur in jeder Szene. Eine Kommunikationsform, die nicht bloß sterile Produkte zeigt, sondern auf lockere Art und Weise den bodenständigen Charakter des Familienunternehmens vermittelt. Macher-Mentalität und Blaumann statt Förmlichkeit und Krawatte.

FACTS & FIGURES

GEGRÜNDET
1850

2025 FEIERT WEIDMÜLLER
175 JAHRE

FROM
DETMOLD
WITH ♥

DAS UNTERNEHMEN VERFÜGT ÜBER

6
PRODUKTIONS-STÄTTEN

31
VERTRIEBS-GESELLSCHAFTEN

60
VERTRETUNGEN

> 6.000
MITARBEITERINNEN & MITARBEITER
WELTWEIT

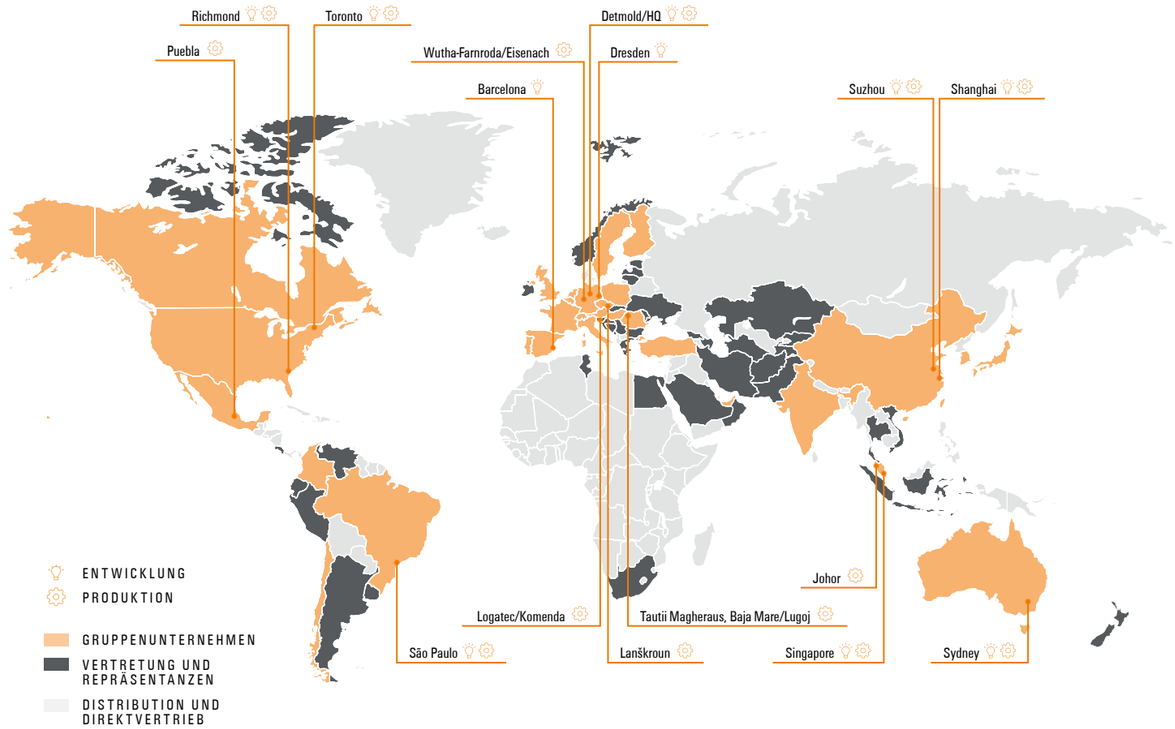
1.175 MIO €
UMSATZ
erwirtschaftet Weidmüller 2022.

DIE FOKUSMÄRKTE SIND

- PROZESS
- GERÄTE-HERSTELLER
- ENERGIE
- MASCHINEN- & FABRIK-AUTOMATION
- TRANSPORT

WUSSTEN SIE EIGENTLICH ...?

Damit Sie uns und unserem Unternehmen noch etwas näherkommen können, verraten wir Ihnen zum Abschluss dieser Ausgabe ein paar aktuelle Daten und Fakten. Und wenn Sie noch mehr von uns wissen möchten, nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns auf Sie.



IMPRESSUM

Weidmüller Interface GmbH & Co. KG
Klingenbergstraße 26
32758 Detmold
+49 5231 1428-0
weidmueller@weidmueller.de
www.weidmueller.de

Kommanditgesellschaft
Sitz: Detmold
Registergericht Lemgo HRA 2790

Komplementärin:
Weidmüller
Führungsgesellschaft mbH
Sitz: Detmold
Registergericht Lemgo HRB 3924
USt-IdNr.: DE124599660

Bildnachweise:
Adobe Stock:
aapsky (S. 1, 3, 10/11)

DEUTSCHLAND

Weidmüller GmbH & Co. KG
Klingenbergstr. 26
32758 Detmold

T +49 5231 1428-0
E weidmueller@weidmueller.de
www.weidmueller.de

ÖSTERREICH

Weidmüller GmbH
IZ NÖ-Süd, Str. 2b, Objekt M59
2355 Wiener Neudorf

T +43 2236 6708-0
E office.at@weidmueller.com
www.weidmueller.at

SCHWEIZ

Weidmüller Schweiz AG
Rundbuckstrasse 2
8212 Neuhausen am Rheinfall

T +41 52 674 07 07
E info@weidmueller.ch
www.weidmueller.ch

Weidmüller-Gruppe | Global Marketing & Corporate Communication | Verantwortlich: Sybille Hilker | 32758 Detmold | unternehmenskommunikation@weidmueller.com